



## Übung – Mini-Drama

Die klassische und zugleich bekannteste Art, wie man ein Werk (vor allem Theaterstücke) aufbauen kann, ist der Fünfaktor. Jeder einzelne Akt übernimmt hierbei eine spezielle Funktion:

1. Akt - Einleitung: Die Personen und der Schauplatz werden vorgestellt, der Konflikt wird angedeutet.
2. Akt - erregendes Moment: Der Konflikt spitzt sich zu, die Charaktere geraten immer mehr aneinander.
3. Akt - Höhepunkt: Die Geschichte nimmt eine Wendung, indem zum Beispiel der Bösewicht an die Spitze der Macht gelangt.
4. Akt - retardierendes Moment: Die Lösung des Konflikts wird hinausgezögert, Spannung wird erzeugt.
5. Akt - Lösung oder Katastrophe: Die losen Fäden werden verbunden, der Konflikt entweder auf gute oder auf schlechte Weise (für die Figuren) gelöst.

Eure **Aufgabe** ist es nun, diesen Aufbau in einer Kurzgeschichte von **5 - 8 Sätzen** zu verwenden! Denkt zum Beispiel an die Postkartenprosa.

**Ziel:** Diese Übung eignet sich sowohl, um eine längere Geschichte auf ihre wichtigsten Kapitel zu reduzieren, als auch, um überhaupt erst ein Gespür für die Strukturierung einer Geschichte zu entwickeln.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!